

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL
Herr Christian Hegner, Direktor
3003 Bern

Bern, 25. Mai 2020

EU-Drohnenregulierung – Anliegen der Allianz für eine vernünftige Drohnenregulierung in der Schweiz

Sehr geehrter Herr Direktor

Die anstehende Drohnenregulierung zum professionellen Einsatz von Drohnen via Übernahme der europäischen Drohnenregulierung per 1. Januar 2021 bietet Chancen, aber auch erhebliche Gefahren für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Schweiz.

Die Allianz begrüsst eine mass- und sinnvolle Regulierung des Betriebs von Drohnen, verlangt jedoch eine klare und strikte Trennung zwischen privaten Drohnenflügen und Drohnenoperationen, welche für einen bestimmten (gewerblichen oder innovativen) Zweck ausgeführt werden. Dank einem guten Safety Record wird der gewerbsmässige Einsatz von Drohnen in vielen Branchen immer wichtiger.

Vor diesem Hintergrund braucht es eine Regulierung, welche den gewerbsmässigen Einsatz von Drohnen weder unnötig verkompliziert noch einen hohen administrativen Aufwand generiert. Wir sind überzeugt, dass wir zusammen mit dem BAZL den Spielraum bei der Gestaltung der neuen Drohnenregulierung zu Gunsten von Wirtschaft und Forschung nutzen müssen und ein drohendes Sensor-Grounding im professionellen Bereich verhindern können.

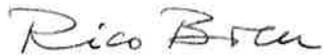
Aus diesem Grund fragen wir Sie für einen Besprechungstermin an, um Ihnen unsere Überlegungen und Lösungsansätze für eine KMU-freundliche Drohnenregulierung vorzustellen.

Gerne erwarten wir Ihre Antwort.

Mit hochachtungsvollen Grüßen
Im Namen der Allianz für eine vernünftige Drohnenregulierung in der Schweiz
Ingenieur-Geometer Schweiz



Thomas Frick,
Präsident



Rico Breu,
Vizepräsident

Orientierungskopie an die Mitglieder der Allianz

- sia, Stefan Cadosch, Präsident
- usic, Dr. Mario Marti, Geschäftsführer
- GEOSUISSE, Petra Hellemann und Matthias Widmer, Präsidium
- Schweizerischer Verband Ziviler Drohnen, Martin Kellerhals, Präsident
- Fachleute Geomatik Schweiz, Andreas Reimers, Präsident